

Medienmitteilung vom 5. April 2011

Küssnachter FDP setzt auf Petra Gössi

Die FDP Küssnacht hat am Montagabend Kantonsrätin und FDP-Fraktionspräsidentin Petra Gössi zu Händen der FDP des Kantons Schwyz als Nationalratskandidaten vorgeschlagen. Mit Fraktionskollegin Sibylle Ochsner sind nun bereits zwei FDP-Frauen bekannt.

Die Portierung der 35jährigen Petra Grössli ist keine Überraschung. Die bei einer Zürcher Beratungs-Unternehmung als Juristin tätige Politikerin ist spätestens seit ihrer politischen Tätigkeit als Fraktionspräsidentin der FDP des Kantons Schwyz eines der Aushängeschilder der Liberalen.

Unabhängig und motiviert

An der FDP-Versammlung in Küssnacht wurde Petra Gössi von Alt-Kantonsrat und Ortsparteipräsident Kurt Isenschmid vorgeschlagen. Wie Isenschmid gegenüber den Medien erklärte, sei Petra Gössi durch ihre berufliche Tätigkeit nicht an ein politisches Mandat gebunden und könne so unabhängig und mit überzeugter bürgerlicher Ausrichtung politisieren. Dies habe man in den letzten sieben Jahren im Schwyzer Kantonsrat erleben können. Petra Gössi selber sieht ihre politischen Ambitionen und Positionen klar und deutlich: «Nicht das Eigeninteresse steht im Vordergrund, sondern der Dienst an der Bevölkerung. Ich bemühe mich, dass der Staat uns so viel Eigenverantwortung wie möglich ermöglicht und dass die Bürokratie schlank und effizient gehalten wird.» Als überzeugte Liberale will Petra Gössi, dass die FDP des Kantons Schwyz künftig wieder im Bundesparlament vertreten ist. Sie würde sich im Dienste der Bevölkerung für eine hervorragende Infrastruktur für die Schweiz (z.B. zweite Gotthardröhre) oder auch eine sinnvolle und vertretbare Energiepolitik engagieren. «Ich stehe zu meiner rechtsbürgerlichen Haltung und scheue mich auch nicht, gescheiter zu werden und eine Position zu überdenken.» Die FDP Küssnacht jedenfalls ist von ihrer jungen Kantonsrätin einhellig überzeugt und portierte sie am Montag mit grossem Applaus als Nationalratskandidatin. Nun hat noch die definitive Nomination durch die FDP-Kantonaldelegierten zu erfolgen.

Text: Roger Bürgler



Legende zum Bild:

Mit dem Segen von FDP-Ortsparteipräsident Kurt Isenschmid. Petra Gössi wurde am Montag von der FDP Küssnacht ins Rennen um einen Nationalratssitz geschickt.

Bild: Christian Bähler